



Gut beteiligt bei Windenergieplanungen?!

Workshop für Projektentwickler und Vertreter von Kommunen in Norddeutschland

Termin	Donnerstag, 30. November, 13.00-18:00 Uhr und Freitag, 01. Dezember, 09:00-14:00 Uhr
Ort	Wissenschaftszentrum Kiel, Fraunhoferstraße 13, 24118 Kiel
Trainer	Jascha Rohr, Hanna Ehlert, Institut für Partizipatives Gestalten, Oldenburg
Informationen	FA Wind-Website
Ansprechpartnerin	FA Wind, Bettina Bönisch, T +49 30 64 494 60-64, boenisch@fa-wind.de

Hintergrund

Der Einsatz erneuerbarer Energien und die Erreichung von Klimaschutzziele werden in den Kommunen umgesetzt, wobei Kommunikation eines der wichtigsten und stärksten Werkzeuge ist. Dabei erreichen die kommunikativen Aufgaben ein hohes Niveau bei in der Regel niedrigen Budgets. Vertreter öffentlicher Verwaltungen haben für konfliktträchtige Projektplanungen tatsächliche Handlungsoptionen bei Bürgern oder anderen wichtigen Stakeholdern zu erwirken. Vor diesem Hintergrund plädiert die aktuelle sozialökologische Forschung für eine Stärkung von kommunalen Akteure durch Schulungen und Trainings. Mit attraktiven Bildungsangeboten können Kommunen wie Entwickler von Windenergieprojekten die nötige Fachkompetenz erlangen, gute Dialog- und Beteiligungsprozesse zu initiieren: Neben Basis- und Fachwissen zu Energiewende, Windenergie und Beteiligungskonzepten sind wichtige Schulungsinhalte Themen wie Narrativbildung und Krisenkommunikation. Um Bildungsangebote dieser Art an die eigentlichen Zielgruppen – insbesondere an schwer zu aktivierende Akteure – heranzutragen, ist allerdings gute Netzwerkarbeit unerlässlich. Deshalb ist wünschenswert, wenn der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag diese Veranstaltung mit bewerben würde. Kooperationen mit den für die Energiewende relevanten Akteuren in Schleswig-Holstein (z.B. EE.SH) können dazu beitragen, hier knappe Ressourcen effektiv zu nutzen, Synergien zu erschließen und den Wissenstransfer zu stärken.

Zielsetzung

Kommunalvertreter und Projektentwickler haben bei konfliktträchtigen Planungsvorhaben in der Regel oftmals gegensätzliche Interessen und Schwierigkeiten, eine gemeinsame Sprache und Planungsgrundlage zu finden. Zusätzlich lässt die formelle Öffentlichkeitsbeteiligung in einem fortgeschrittenen Planungsstadium überhaupt nur geringe Gestaltungsspielräume zu. Hier gilt es Möglichkeitsräume innerhalb der informellen Beteiligung kennenzulernen. Daher sollen sich im Rahmen eines zweitägigen, interaktiven Workshops max. 30 Teilnehmer unter Leitung von Beteiligungsexperten des Instituts für Partizipatives Gestalten (IPG) Grundlagen- und Methodenwissen aneignen können und anhand konkreter (eigener) Fallbeispiele erfahren, wie Beteiligung gut gelingen kann.

Schulungsschwerpunkte

- Theoretische Grundlagen von Beteiligung:
Differenzierung zwischen Methode, Format, Verfahren und Prozess
- Unterschiedliche Beteiligungsformate und –methoden, Stolpersteine und Wege zum Erfolg:
Fallbeispiele und wertvolle Praxiserkenntnisse
- Konzeption von Beteiligungsverfahren: Anwendung der Beteiligungsleinwand,
Konzepte für eigene Praxis, kollegiale Beratung anhand von konkreten Projektideen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im und Haltung gegenüber dem Verfahren
- Kompetenzen zur Durchführung: Fertig- und Fähigkeiten zur Prozessbegleitung

Seminarablauf

1. Workshop-Tag

12:30 Uhr	Ankunft und Registrierung
13:00 Uhr	Begrüßung
13:05	Einleitung: Hintergrund und Zielsetzung der Veranstaltung, Vorstellungsrunde
13:50 Uhr	Analyse: Hürden und Schwierigkeiten in der eigenen Arbeit mit formeller Öffentlichkeitsbeteiligung
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:15 Uhr	Thematische Einführung: Grundlagen von Beteiligung
17:45 Uhr	Begriffsklärung: Prozess, Verfahren, Format, Methode Muster des Gelingens
18:00 Uhr	Veranstaltungsende
20:00 Uhr	Optional: gemeinsames Abendessen in einer Lokalität

2. Workshop-Tag

08:30 Uhr	Ankunft und Morgensnack
09:00 Uhr	Ideenwerkstatt – Beteiligungsleinwand – Konzepte für die Praxis
	Integrierte Kaffeepause
11:25 Uhr	Auseinandersetzung mit eigener Rolle und Haltung, kollegiale Beratung
13:00 Uhr	Webtool www.gut-beteiligt.de
14:00 Uhr	Veranstaltungsende und Mittagsimbiss vor Ort

Änderungen vorbehalten – Entwurf vom 07. September 2017

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages